DORSTENER ZEITUNG

Montag, 17. September 2018
DNLO1, Nr. 216, 38. Woche

Innenausbau begonnen → *Schermbeck*

Guten Morgen

Die Sache mit dem Eis

Es ist schon verblüffend, was der zweijährige Nachwuchs mit dem winzigen Rest eines Waffelhörnchens inklusive des darin geschmolzenen Eises so alles anstellen kann. So verteilte Clara den aufgetauten Eisrest mit einem spontanen Rundumschwenk nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf Oma Susanne und Mutter Melissa. Was die Großmutter in Richtung ihrer Tochter zu der Frage veranlasste: „Hast Du ein Tempo mit?" Ein bei der Eisverteilungsaktion zufällig anwesender Bekannter schmunzelte – und kommentierte süffisant: „Wer Clara mit hat, hat auch Tempos mit."

Armin Dille

Doppelhaushalt für 2020 und 2021 geplant

Wegen der Kommunalwahl

Dorsten. Kämmerer Hubert Große-Ruiken und Bürgermeister Tobias Stockhoff werden am kommenden Mittwoch (19. September) im Stadtrat den Haushalt einbringen. Dabei geht es um den städtischen Etat für 2019. In zwölf Monaten könnte es anders laufen.

Tobias Stockhoff hat den Politikern vorgeschlagen, im kommenden Jahr einen Haushalt für zwei Jahre (2020 und 2021) zu verabschieden. Grund ist die Kommunalwahl in zwei Jahren. Sie findet vermutlich im September 2020 statt – zu einem Zeitpunkt also, wo der Haushalt normalerweise eingebracht, aber noch nicht verabschiedet werden kann, weil nicht alle Rahmendaten vorliegen. „Das müsste dann der neugewählte Rat im November machen", sagt Stockhoff. Ein Stadtrat, der mit Sicherheit in anderer personeller Besetzung an die Arbeit geht – und womöglich auch mit einer neuen Partei, falls die AfD antritt.

Die Stadtspitze hält wenig davon und schlägt deshalb vor, im nächsten Jahr einen Doppelhaushalt zu verabschieden, im Frühjahr 2021 würde der neue Rat dann einen Nachtragshaushalt beschließen. Die Entscheidung über die Vorgehensweise trifft der Stadtrat an diesem Mittwoch. *dieb*

Der Stadtrat tagt am Mittwoch ab 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Tagesordnung kann auf der Homepage der Stadtverwaltung eingesehen werden.
www.dorsten.de

Auto beschädigt und geflüchtet

Feldmark. Ein schwarzer Pkw Hyundai wurde am vergangenen Freitag (14.9.) zwischen 9 und 13 Uhr vor dem Haus Marler Straße 127 angefahren und beschädigt. Der Verursacher flüchtete von der Unfallstelle. Die 38-jährige Fahrzeughalterin aus Dorsten hatte an und auf der Motorhaube sowie an der vorderen Stoßstange an der linken Seite Kratzer und Dellen entdeckt, die vorher noch nicht am Auto waren. Laut Auskunft der Polizei lasse diese Art der Beschädigung auf ein hohes Fahrzeug (Lkw oder Anhänger) schließen, dass die Beschädigungen beim Rückwärtsfahren verursacht haben könnte. Auf einem hinter einem Scheibenwischer geklemmten Zettel befand sich zwar eine Mobilfunknummer, bei mehrmaligen Anrufversuchen konnte dort aber niemand erreicht werden, so die Polizei. Die Ermittlungen laufen deshalb noch. Die Polizei bittet um Zeugenhinweise unter Tel. (0800) 2 36 11 11.

Verursacher wurden in zwei Fällen ermittelt

Holsterhausen. Erfolg für die Polizei mithilfe einer aufmerksamen Zeugin: Nach einer Verkehrsunfallflucht am vergangenen Samstag (15.9.) konnte der Verursacher ermittelt werden.

Gegen 19.09 Uhr hatte eine 48-jährige Zeugin aus Dorsten auf dem „Trink Gut"-Parkplatz an der Borkener Straße einen Autofahrer beobachtet, der beim Ausparken einen anderen Wagen beschädigte. Ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, fuhr das Auto davon, so die Polizei.

Die Zeugin notierte sich das Kennzeichen und verständigte die Polizei. Auch in einem weiteren Fall konnte eine Unfall-Verursacherin ermittelt werden. Am Freitag (14.9.) gegen 12.20 Uhr beschädigte eine 77-jährige Dorstenerin beim Ausparken aus einer Parklücke des Friedhof-Parkplatzes am Dickhofsbusch den Wagen eines 68-jährigen Bottropers. Die Dorstenerin flüchtete von der Unfallstelle, ohne Angaben zum Unfallhergang oder ihrer Person zu machen. Da ein Zeuge Angaben zum Kennzeichen machen konnte, konnte die Verursacherin ermittelt werden.

In Erinnerung an das Flachsdorf

WULFEN. Bei bestem Wetter und mit gut gelaunten Gästen wurde der 13. Flachsmarkt des Wulfener Heimatvereins mit Bühnenprogramm und Menschen-Kicker-Turnier am Sonntag ein voller Erfolg.

Von Guido Bludau

Den ganzen Tag über strömten Hunderte Besucher aus nah und fern zum Gelände des Wulfener Heimatvereins. Begonnen hat der ereignisreiche Tag mit einem Ökumenischen Feldgottesdienst am Flachsrösthaus, der vom evangelischen Pfarrer Michael Laage und seinem katholischen Kollegen, Pfarrer Martin Peters, gehalten wurde. Anschließend ging es nahtlos weiter, denn das Tagesprogramm war prall gefüllt.

Als kleine Überraschung und als Dankeschön vom Heimatverein erhielt Bürgermeister Tobias Stockhoff von Martin Huthmacher und Johannes Krümpel vom Heimatverein einen eigenen Trachten-Kittel. Unter großem Applaus vom Publikum zog der Bürgermeister sein Jackett aus und den Kittel direkt auf der Bühne an. Anschließend übernahm Gregor Mergen das Mikrofon und führte den ganzen Tag über das Publikum von Highlight zu Highlight. Neben 65 Ständen, an denen alte Handwerkskunst, aber auch moderne Aktivitäten von Hobbykünstlern geboten wurden, gab es auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm zahlreicher Gruppen. Passend dazu sorgte das kulinarische Angebot für strahlende Gesichter. „Ich bin heute extra mit dem Fahrrad aus Holsterhausen hierher gekommen und habe mich gleich wohlgefühlt. Die vielen tollen Programmpunkte haben mich staunen lassen und auch, welche Köstlichkeiten es gab, hat mich überrascht. Ich werde auf jeden Fall noch bis zum Ende hier bleiben", schwärmte etwa Besucherin Monika Eckold. An diesem Tag wurde das Heimathaus unter anderem auch zum Schauplatz für die Wulfener Geschichte. Im ersten Stock gab es eine Ausstellung der Geschichtsgruppe zum Thema „Augustin Wibbelt. Spuren in Wulfen". Auch das Thema Flachs, der dem Markt seinen Namen gab, war ein Schwerpunktthema. Vor mehr als 400 Jahren stand in Wulfen und Umgebung nämlich der Flachsanbau in hoher Blüte. Ebenso wie Wolle wurde damals der Flachs von den Bauern selbst gesponnen und zu Laken gewebt. Als Flachs- und Leinendorf war insbesondere Wulfen wegen der Feinheit und Stärke der hier gewebten Leinen weithin bekannt. „Dank des tollen Wetters haben wir heute reichlich Zuspruch bekommen", freute sich Johannes Krümpel.

„Ein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Mitgliedern und Helfern, die dies erst ermöglicht haben. Es ist ein sehr schöner Tag geworden. Ich bin höchst zufrieden", resümierte Krümpel. Am Nachmittag wurden die Sieger des Menschen-Kicker-Turniers geehrt. Sieger wurde die Mannschaft Sparkasse Wulfen, gefolgt von der Feuerwehr Wulfen und dem Team des GSC Wulfen.

Auf dem Flachsmarkt in Wulfen gab es neben traditionellem Handwerk viel Bühnenprogramm. Außerdem konnten die Besucher Wissenswertes über die Wulfener Geschichte als ursprüngliches Flachs- und Leinendorf erfahren. RN-FOTOS (4) BLUDAU

ANZEIGE